

Marktstudie und Reifegradmodell für den Wandel zum Lösungsanbieter

Eine Marktstudie legt die Grundlage für ein Reifegradmodell, um praxisnahe Handlungsoptionen für den Wandel zum Lösungsanbieter aufzuzeigen

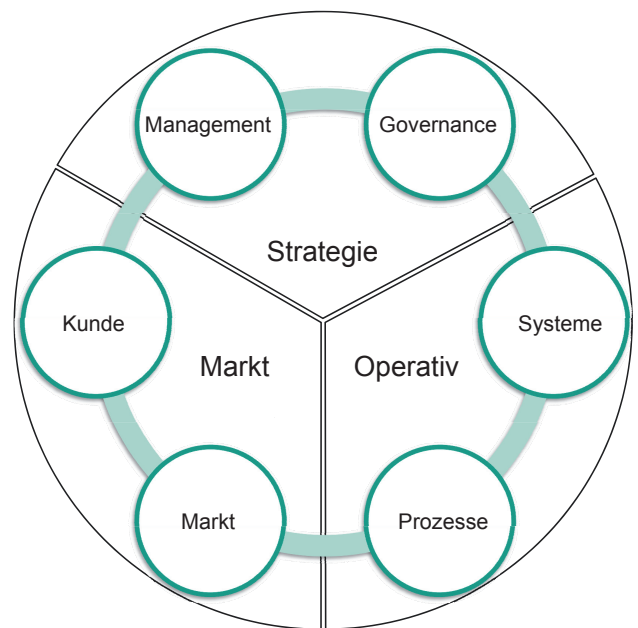
Der Bedarf an individuellen Komplettlösungen im Vergleich zu standardisierten Sach- oder Dienstleistungen gewinnt durch die vermehrte Nachfrage sowohl von Konsumenten als auch von Industrieunternehmen zunehmend an Bedeutung. Deutsche Unternehmen mit einer traditionell ausgeprägten Kernkompetenz im Produktbereich erweitern ihr Portfolio daher gezielt um Dienstleistungen. Ziel dieses Schrittes ist der Aufbau von Differenzierungspotentialen im Vergleich zum Wettbewerb, sowie die Steigerung der operativen Gewinnmarge. Durch die Integration von Produkten und Dienstleistungen innerhalb eines hybriden Lösungsportfolios und die individualisierte Ausrichtung auf den Kunden ergibt sich im Selbstverständnis des Unternehmens ein schrittweiser Übergang vom reinen Produktanbieter hin zum hybriden Lösungsanbieter. Mit diesem Übergang geht jedoch auch eine Anpassung des Unternehmens einher, die systematisch zu planen und einer dauerhaften Fortschrittskontrolle zu unterziehen ist. Geeignete Instrumente hierfür stellen Reifegradmodelle dar, deren Nutzen darin besteht, in strukturierter Weise die Ist-Situation einer Organisation zu bestimmen und darauf aufbauend Handlungsalternativen abzuleiten. Reifegradmodelle, die den Wandel zum hybriden Lösungsanbieter thematisieren, wurden in den letzten Jahren bereits entwickelt und bieten einen ersten guten Einblick in die Thematik. Diese Ansätze fokussieren jedoch Teilaspekte des Transformationsprozesses, ohne ihn in seiner Gänze zu betrachten. Darüber hinaus werden verwendete Erhebungs- und Analysemethoden zur Aufnahme der Ist-Situation und zur Ableitung von Handlungsalternativen nur unzureichend behandelt. Gerade diese werden für die praktische Anwendung in Industriebetrieben jedoch benötigt.

Das Institut für Informationsmanagement im Ingenieurwesen (IMI) sowie die Unternehmensberatung J&M Management Consulting haben sich daher gemeinsam das Ziel gesetzt, eine Marktstudie durchzuführen,

auf deren Basis in der Folge ein ganzheitliches Reifegradmodell zur Unterstützung des Wandels zum hybriden Lösungsanbieter entwickelt wird. Die Marktstudie fokussiert in Deutschland ansässige Unternehmen des produzierenden Gewerbes jedweder Größe und wird bis Ende Mai abgeschlossen sein. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die darauf folgende Erstellung des Reifegradmodells. Eine Unterteilung in die drei Dimensionen Strategie, operatives Geschäft und Markt erlaubt eine ganzheitliche Betrachtung

des Transformationsprozesses. Innerhalb der Strategiedimension werden Aspekte zur strategischen Entwicklung des Unternehmens sowie zur Steuerung der Organisation (Governance) fokussiert. Eine Konkretisierung der Fragestellungen erfolgt auf operativer Ebene, welche tatsächliche Unternehmensprozesse sowie die werkzeugtechnische Unterstützung durch IT-Systeme adressiert. Da der Wandel zum Lösungsanbieter auch mit der Notwendigkeit einer größeren Kundennähe einhergeht, beschäftigt sich die Marktdimension näher mit der Entwicklung des Marktes sowie dem Einbeziehen des Kunden. Eine Teilnahme an der Marktstudie ist bis Ende Mai online unter der Adresse www.industrysurvey2011.de möglich. Interessierte Leser sind herzlich eingeladen, an der Studie teilzunehmen. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich Mitte des Jahres 2011 veröffentlicht.

Über J&M Management Consulting: J&M Management Consulting AG optimiert die gesamte Wertschöpfungskette von Unternehmen und macht sie so zu Value Chain Champions. Indem unsere Berater Manage-



Ausrichtung der Marktstudie

ment Consulting mit IT-Kompetenz verbinden, sind sie besonders umsetzungsstark. Wir lassen uns am Erfolg unserer Arbeit messen. Erfolg heißt für uns: eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts unserer Klienten. Wir nennen das „wertorientierte Beratung“. Capital und WirtschaftsWoche zählen J&M aktuell zu den „Hidden Champions“ sowie „Best of Consulting“. Ende 2010 beschäftigt J&M bereits 250 Mitarbeiter.

Prof. Dr. Dr.-Ing. Dr. h.c. Jivka Ovtcharova
Dipl. Wi.-Ing. Alexander Burger
Dipl. Wi.-Ing. Michael Brenner
Institut für Informationsmanagement im Ingenieurwesen (IMI)
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Nikolas Beutin
Partner
J&M Management Consulting AG